

# MEDIENMITTEILUNG

27. Juli 2021

SIG Combibloc Group AG ("SIG")

## Anhaltendes Wachstum und gesteigerte Profitabilität

### Ergebnis 1. Halbjahr

- Kernumsatz währungsbereinigt um 15,3% gesteigert; 8,8% auf vergleichbarer Basis
- Geschäft im Nahen Osten und Afrika (MEA) ab Ende Februar 2021 voll konsolidiert
- Solide Leistung im 2. Quartal nach einem ausserordentlich guten Wachstum im 1. Quartal
- Bereinigte EBITDA-Marge von 27,3% (H1 2020: 25,1%)
- Bereinigtes Nettoergebnis um 38% auf EUR 109,6 Millionen gesteigert

### Umsatzentwicklung: 1. Halbjahr 2021

(In EUR Millionen oder %)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020	Änderung		Gleiche Basis <sup>1</sup> Währungs- bereinigt
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt	
Kernumsatz	950,9	849,7	11,9%	15,3%	8,8%
Gesamtumsatz	965,8	860,0	12,3%	15,7%	9,2%

<sup>1</sup>inklusive MEA

### Kennzahlen: 1. Halbjahr 2021

(In EUR Millionen oder %)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020
Bereinigtes EBITDA	264,1	215,7
Bereinigte EBITDA-Marge	27,3%	25,1%
EBITDA	283,5	213,9
Bereinigtes Nettoergebnis	109,6	79,6
Nettoergebnis	92,0	10,0
Freier Cashflow	25,0	28,1

## Umsatzentwicklung: 2. Quartal 2021

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Juni 2021	Drei Monate bis 30. Juni 2020	Änderung		Gleiche Basis <sup>1</sup> Währungs- bereinigt
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt	
Kernumsatz	508,9	460,1	10,6%	13,2%	5,0%
Gesamtumsatz	514,5	467,1	10,2%	12,7%	4,7%

<sup>1</sup>inklusive MEA

## Kennzahlen: 2. Quartal 2021

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Juni 2021	Drei Monate bis 30. Juni 2020
Bereinigtes EBITDA	146,2	132,0
Bereinigte EBITDA-Marge	28,4%	28,3%
EBITDA	190,4	146,7
Bereinigtes Nettoergebnis	57,6	66,7
Nettoergebnis	89,1	35,5

**Samuel Sigrist, CEO von SIG Combibloc:** "In der ersten Jahreshälfte 2021 haben wir gegenüber einer bereits starken Vorjahresperiode und in einem Umfeld anhaltender Unsicherheit rund um COVID-19 wiederum ein sehr gutes Umsatzwachstum erzielt. Die Profitabilität ist gestiegen und das Geschäft erweist sich in einem inflationären Umfeld als sehr widerstandsfähig.

2021 haben wir bei der Ausweitung unserer globalen Präsenz weitere bedeutende Fortschritte erzielt. Ende Februar haben wir die volle Kontrolle über unser Geschäft im Nahen Osten und in Afrika übernommen. Die Integration verlief reibungslos. Unser neues Werk in China hat Anfang Jahr seinen Betrieb aufgenommen, und im April haben wir den Bau eines neuen Werks in Mexiko angekündigt, um den nordamerikanischen Markt noch besser zu bedienen.

Nachhaltigkeit hat für uns und unsere Kunden weiterhin höchste Priorität. Sie liegt in der Natur unserer Kartonverpackungen, die grösstenteils aus erneuerbaren Materialien hergestellt werden und vollständig recycelbar sind. Wir sehen weiterhin Kunden, die von PET auf Karton umsteigen und unsere neusten Verpackungslösungen mit nochmals verbessertem Nachhaltigkeitsprofil übernehmen. Unser Fokus auf Innovation geht Hand in Hand mit unserer Vision eines netto-positiven Lebensmittelverpackungssystems. Das bedeutet, dass wir den Mehrwert unserer Lösungen für die Kunden weiter steigern und gleichzeitig positive Ergebnisse für die Menschen und die Umwelt erzielen wollen."

## Konsolidierung des Geschäfts im Nahen Osten und Afrika

Seit Ende Februar 2021 werden die Umsätze der ehemaligen Joint Ventures im Nahen Osten und Afrika voll konsolidiert und im Segment MEA dargestellt. Das Segment EMEA bezieht sich auf die Berichtsstruktur, die bis vor der vollständigen Übernahme des MEA-Geschäfts galt.

Die Übernahme der ehemaligen Joint Ventures im Nahen Osten führte im ersten Halbjahr 2021 zu einem zusätzlichen Umsatz von EUR 68 Millionen. Dies berücksichtigt die Verkäufe an externe Kunden im Nahen Osten und in Afrika abzüglich der Eliminierung der konzerninternen Verkäufe in den Nahen Osten, die vor der Akquisition als externe Verkäufe behandelt wurden. Die Akquisition trug im ersten Halbjahr 2021 zusätzliche EUR 14 Millionen zum bereinigten EBITDA bei, was dem bereinigten EBITDA der Region MEA über vier Monate abzüglich der im ersten Halbjahr 2020 erhaltenen Dividenden entspricht.

## Verkauf der Papierfabrik Whakatane in Neuseeland

Nach der Ankündigung der Schliessung der Papierfabrik in Whakatane (Neuseeland) im März 2021 konnte SIG verschiedene potenzielle Käufer identifizieren. Dies resultierte am 3. Juni 2021 im Verkauf der Fabrik für NZD 1 an ein Konsortium von Investoren, welche die Fabrik weiterführen werden.

## Umsatz nach Regionen: 1. Halbjahr

(In EUR Millionen oder %)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020	Änderung	
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt
EMEA <sup>1</sup> (Europa, Naher Osten und Afrika)	119,3	386,6	na	na
Europa <sup>1</sup>	237,7	na		
MEA <sup>1</sup>	100,6	na		
APAC (Asien-Pazifik)	315,8	305,4	3,4%	6,5%
Americas (Nord- und Südamerika)	174,2	151,3	15,1%	28,4%
Konzernfunktionen	3,3	6,4		
<b>Kernumsatz (Geschäft mit externen Kunden)</b>	<b>950,9</b>	<b>849,7</b>	<b>11,9%</b>	<b>15,3%</b>
Umsatz aus Verkauf von Faltschachtelkarton	14,9	10,3		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>965,8</b>	<b>860,0</b>	<b>12,3%</b>	<b>15,7%</b>

<sup>1</sup>In 2021 zwei Monate EMEA und vier Monate Europa und MEA

## Umsatz nach Regionen: 2. Quartal 2021

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Juni 2021	Drei Monate bis 30. Juni 2020	Änderung	
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt
EMEA <sup>1</sup> (Europa, Naher Osten und Afrika)	na	205,7		
Europa <sup>1</sup>	177,3	na		
MEA <sup>1</sup>	71,3	na		
APAC (Asien-Pazifik)	168,1	168,6	(0,3%)	2,5%
Americas (Nord- und Südamerika)	92,1	83,2	10,6%	18,5%
Konzernfunktionen	0,1	2,6		
<b>Kernumsatz (Geschäft mit externen Kunden)</b>	<b>508,9</b>	<b>460,1</b>	<b>10,6%</b>	<b>13,2%</b>
Umsatz aus Verkauf von Faltschachtelkarton	5,6	7,0		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>514,5</b>	<b>467,1</b>	<b>10,2%</b>	<b>12,7%</b>

<sup>1</sup>In 2020 EMEA, in 2021 Europa und MEA

In Europa lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 auf vergleichbarer Basis und währungsbereinigt um 1% über dem Vorjahr, als die Entwicklung ab März durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie geprägt war. Die damaligen Hamsterkäufe, die auch eine Aufstockung der Lagerbestände bei Kunden und Einzelhändlern zur Folge hatte, wiederholten sich im Jahr 2021 nicht. Das Geschäft mit Flüssigmilchprodukten profitierte jedoch weiterhin vom hohen Heimkonsum, da weiterhin viele Menschen zu Hause arbeiteten.

Im Nahen Osten und Afrika (MEA) betrug das Wachstum in den vier Monaten von März bis Juni auf vergleichbarer Basis und währungsbereinigt 2,1%. Nach ausserordentlich starken Verkäufen im März verzeichnete das Unternehmen im zweiten Quartal ein etwas langsames Wachstum, insbesondere auch verglichen mit dem sehr starken Vorjahresquartal. Der Markt für nicht-kohlensäurehaltige Erfrischungsgetränke wurde durch COVID-19 negativ beeinflusst, da der Konsum ausser Haus zurückging. Gleichzeitig beeinträchtigte die Dürre in Südafrika vorübergehend das Geschäft mit flüssigen Milchprodukten.

Die Region APAC (Asien-Pazifik) verzeichnete im ersten Quartal durch das Wiederauffüllen der Lagerbestände einen deutlichen Umsatzanstieg, dem im zweiten Quartal ein langsames Wachstum folgte. Die Marktbedingungen in China haben sich normalisiert, obwohl einige COVID-19-Effekte nach wie vor spürbar sind. Die Nachfrage nach weisser Milch ist aufgrund ihres anerkannten Beitrags zu einer gesunden Ernährung robust. Die Situation in Südostasien wird weiterhin von COVID-19 beeinträchtigt, und der Konsum unterwegs, der in diesen Ländern eine wichtige Rolle spielt, bleibt eingeschränkt.

Die Region Americas (Nord- und Südamerika) verzeichnete im ersten Halbjahr ein aussergewöhnliches Wachstum, das den Beitrag von Abfüllanlagen widerspiegelt, die im Laufe des Jahres 2020 in Brasilien in Betrieb genommen wurden. Der Konsum zu Hause trieb die Nachfrage sowohl in Brasilien als auch in Mexiko weiter an. Die Umsätze in den USA profitierten von der Wiedereröffnung von Restaurants und der Aufstockung der Lager mit in SIG-Kartonpackungen verpackten Foodservice-Produkte.

## EBITDA und bereinigtes EBITDA

(In EUR Millionen oder %)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021		Sechs Monate bis 30. Juni 2020		Änderung Aus- gewiesen
	Bereinigte EBITDA- Marge <sup>1</sup>	Bereinigtes EBITDA	Bereingte EBITDA- Marge <sup>1</sup>	Bereinigtes EBITDA	
EMEA <sup>2</sup>	32,2%	38,4	31,6%	122,1	
Europa <sup>2</sup>	33,2%	78,8			
MEA <sup>2</sup>	32,2%	32,4			
APAC	27,4%	90,6	29,0%	91,4	(0,8%)
Americas	28,6%	49,8	23,0%	34,8	43,0%
Group Functions <sup>3</sup>		(25,9)		(32,6)	
<b>Total</b>	<b>27,3%</b>	<b>264,1</b>	<b>25,1%</b>	<b>215,7</b>	<b>22,4%</b>

<sup>1</sup>Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum Umsatz mit externen Kunden

<sup>2</sup>In 2021 zwei Monate bereinigtes EBITDA für EMEA und vier Monate für Europa und MEA

<sup>3</sup>Konzernfunktionen enthalten Aktivitäten zur Unterstützung des Geschäfts

Das bereinigte EBITDA, das seit März auch das Ergebnis aus dem Geschäft im Nahen Osten und Afrika enthält, erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 264,1 Millionen. Die bereinigte EBITDA-Marge war im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 mit 27,3% deutlich höher. Die Marge profitierte von der operativen Hebelwirkung durch den gesteigerten Umsatz und von niedrigeren Rohstoffkosten dank der im Vorjahr getätigten Absicherungsmaßnahmen. Diese glichen die Auswirkungen der höheren Spotpreise für Aluminium und Polymere mehr als aus. Auch die Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten waren im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 niedriger.

Das ausgewiesene EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahr von EUR 213,9 Millionen auf EUR 283,5 Millionen.

## Nettoergebnis und bereinigtes Nettoergebnis

Das bereinigte Nettoergebnis stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 von EUR 79,6 Millionen auf EUR 109,6 Millionen. Der Anstieg ist vor allem auf die Verbesserung des bereinigten EBITDA zurückzuführen, welcher den zusätzlichen Aufwand für Abschreibung und Amortisation im Zusammenhang mit der Akquisition der Joint Ventures im Nahen Osten mehr als wettmachte.

Das Nettoergebnis betrug EUR 92,0 Millionen im Vergleich zu EUR 10,0 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Dieser Anstieg des Nettoergebnisses ist eine Folge von Auswirkungen der nicht liquiditätswirksamen buchhalterischen Behandlung von Akquisitionen, von Währungsverlusten im Vorjahr und vom positiven Beitrag aus der Neubewertung von Rohstoffderivaten. Diese wurden teilweise durch nicht liquiditätswirksame Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schliessung des Werks in Neuseeland und einer Produktionsanlage in Australien in Höhe von EUR 22,4 Millionen ausgeglichen.

## Investitionen

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 113,0 Millionen (H1 2020: EUR 100,2 Millionen). Der Anstieg ist auf höhere Investitionen in Abfüllanlagen zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen nach Abzug der von Kunden erhaltenen Vorabzahlungen beliefen sich auf EUR 68,0 Millionen (7,0% des Umsatzes), verglichen mit EUR 80,2 Millionen (9,3% des Umsatzes) im ersten Halbjahr 2020.

## Freier Cashflow

(In EUR Millionen)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020
<b>Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>150,5</b>	<b>127,9</b>
Dividenden aus Joint Ventures	-	7,1
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(113,0)	(100,2)
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	(12,5)	(6,7)
<b>Freier Cashflow</b>	<b>25,0</b>	<b>28,1</b>

Der Nettomittelzufluss aus operativer Tätigkeit ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 gestiegen und beinhaltet auch das voll konsolidierte Nahostgeschäft. Dies wurde teilweise durch den Wegfall der Dividenden aus den Joint Ventures im Nahen Osten ausgeglichen. Höhere Investitionen und Leasingzahlungen beeinflussten den freien Cashflow. Die Cash-Generierung der Gruppe ist aufgrund der Saisonalität des Geschäfts in der zweiten Jahreshälfte stärker.

## Nettoverschuldung

Ende Februar überwies SIG EUR 167,0 Millionen an die Obeikan Investment Group (OIG), was der Barkomponente des Transaktionspreises für den 50%-Anteil an den Joint Ventures im Nahen Osten entspricht. SIG übernahm von den Joint Ventures im Nahen Osten ausserdem EUR 36,1 Millionen Nettoschulden (ohne Leasingverbindlichkeiten).

Am 28. April 2021 erhielten die Aktionäre eine Dividende von CHF 0.42 pro Aktie aus Kapitaleinlagereserven ausbezahlt, was einer Gesamtausschüttung von ca. EUR 128,1 Millionen entspricht. Der Nettoverschuldungsgrad blieb Ende Juni 2021 im Vergleich zu Ende Juni 2020 unverändert, was auch mit der Saisonalität der Mittelzuflüsse zusammenhängt.

(In EUR Millionen)	Per 30. Juni 2021	Per 30. Juni 2020	Per 31. Dez. 2020
Bruttoschulden	1'828,4	1'609,8	1'697,0
Flüssige Mittel <sup>1</sup>	152,0	159,9	355,1
Nettoschulden	1'676,4	1'449,9	1,341,9
<b>Nettoverschuldungsquote (letzte 12 Monate)<sup>2</sup></b>	<b>2,9x</b>	<b>2,9x</b>	<b>2,7x</b>

<sup>1</sup> Inklusive flüssiger Mittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit

<sup>2</sup> Nettoschulden im Verhältnis zum bereinigten EBITDA über die letzten zwölf Monate. Dieses beinhaltet das bereinigte EBITDA der Joint Ventures und von SIG, abzüglich der Dividende, welche SIG in dieser Periode von den Joint Ventures erhalten hat.

## Ausblick

Für das Gesamtjahr rechnet das Unternehmen mit einem währungsbereinigten Kernumsatzwachstum auf vergleichbarer Basis von 4-6%. Während zu Beginn des Jahres ein Wachstum in der unteren Hälfte dieser Spanne erwartet wurde, könnte die starke Leistung im ersten Halbjahr dazu führen, dass für das Gesamtjahr ein Wachstum in der oberen Hälfte der Spanne erzielt wird. Das Ergebnis wird jedoch davon abhängen, wie sich die mit COVID-19 verbundenen Unsicherheiten entwickeln werden.

Unter der Annahme, dass sich die Wechselkurse nicht wesentlich verschlechtern, wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich im Bereich von 27-28% liegen. Die Nettoinvestitionen werden im Jahr 2021 und mittelfristig voraussichtlich innerhalb der angestrebten Spanne von 8-10% des Umsatzes liegen.

Der Halbjahresbericht 2021 ist verfügbar unter  
<https://www.sig.biz/investors/en/performance/historical-financial-statements>.

### **Kontakt für Investoren:**

Jennifer Gough +41 52 543 1229  
Director Investor Relations  
SIG Combibloc Group AG  
Neuhausen am Rheinfall, Schweiz  
[jennifer.gough@sig.biz](mailto:jennifer.gough@sig.biz)

### **Kontakt für Medien:**

Lemongrass Communications  
Andreas Hildenbrand +41 44 202 5238  
[andreas.hildenbrand@lemongrass.agency](mailto:andreas.hildenbrand@lemongrass.agency)

## Über SIG

SIG ist ein führender System- und Lösungsanbieter für aseptische Kartonverpackungen. Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um Lebensmittel auf sichere, nachhaltige und bezahlbare Weise zu Verbrauchern auf der ganzen Welt zu bringen. Unsere einzigartige Technologie und herausragende Innovationskraft ermöglichen es uns, unseren Kunden End-to-End-Lösungen für differenzierte Produkte, intelligentere Fabriken und vernetzte Verpackungen anzubieten, um den sich stetig wandelnden Bedürfnissen der Verbraucher gerecht zu werden. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unseres Geschäfts, und wir verfolgen den „Way Beyond Good“, um ein netto-positives Lebensmittelverpackungssystem zu schaffen.

SIG wurde 1853 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Neuhausen, Schweiz. Die Kompetenz und Erfahrung unserer weltweit rund 5'900 Mitarbeiter ermöglichen es uns, schnell und effektiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden in mehr als 60 Ländern einzugehen. 2020 produzierte SIG 38 Milliarden Packungen und erzielte einen Umsatz in der Höhe von EUR 1,8 Milliarden. SIG hat ein AA ESG-Rating von MSCI, eine Bewertung von 18,8 (geringes Risiko) von Sustainalytics und ein Platin-CSR-Rating von EcoVadis. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sig.biz](http://www.sig.biz).

### Disclaimer & cautionary statement

The information contained in this media release and in any link to our website indicated herein is not for use within any country or jurisdiction or by any persons where such use would constitute a violation of law. If this applies to you, you are not authorised to access or use any such information.

This media release contains “forward-looking statements” that are based on our current expectations, assumptions, estimates and projections about us and our industry. Forward-looking statements include, without limitation, any statement that may predict, forecast, indicate or imply future results, performance or achievements, and may contain the words “may”, “will”, “should”, “continue”, “believe”, “anticipate”, “expect”, “estimate”, “intend”, “project”, “plan”, “will likely continue”, “will likely result”, or words or phrases with similar meaning. Undue reliance should not be placed on such statements because, by their nature, forward-looking statements involve risks and uncertainties, including, without limitation, economic, competitive, governmental and technological factors outside of the control of SIG Combibloc Group AG (“SIG”, the “Company” or the “Group”), that may cause SIG’s business, strategy or actual results to differ materially from the forward-looking statements (or from past results). For any factors that could cause actual results to differ materially from the forward-looking statements contained in this media release, please see our offering circular for the issue of notes in June 2020. SIG undertakes no obligation to publicly update or revise any of these forward-looking statements, whether to reflect new information, future events or circumstances or otherwise. It should further be noted that past performance is not a guide to future performance. Please also note that quarterly results are not necessarily indicative of the full-year results. Persons requiring advice should consult an independent adviser.

The declaration and payment by the Company of any future dividends and the amounts of any such dividends will depend upon SIG’s ability to maintain its credit rating, its investments, results, financial condition, future prospects, profits being available for distribution, consideration of certain covenants under the terms of outstanding indebtedness and any other factors deemed by the Directors to be relevant at the time, subject always to the requirements of applicable laws.

Some financial information in this media release has been rounded and, as a result, the figures shown as totals in this media release may vary slightly from the exact arithmetic aggregation of the figures that precede them.

In this media release, we utilise certain alternative performance measures, including but not limited to core revenue, EBITDA, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, net capex, adjusted net income, free cash flow and net leverage ratio that in each case are not defined in International Financial Reporting Standards (“IFRS”). These measures are presented as we believe that they and similar measures are widely used in the markets in which we operate as a means of evaluating a company’s operating performance and financing structure. Our definition of and method of calculating the alternative performance measures stated above may not be comparable to other similarly titled measures of other companies and are not measurements under IFRS or other generally accepted accounting principles, are not measures of financial condition, liquidity or profitability and should not be considered as an alternative to profit from operations for the period or operating cash flows determined in accordance with IFRS, nor should they be considered as substitutes for the information contained in our consolidated financial statements. You are cautioned not to place undue reliance on any alternative performance measures and ratios not defined in IFRS included in this media release.

### Alternative performance measures

For additional information about alternative performance measures used by management that are not defined in IFRS, including definitions and reconciliations to measures defined in IFRS, the change in our calculation methodology for constant currency and a definition of like-for-like growth rates, please refer to the link below:

<https://reports.sig.biz/annual-report-2020/services/glossary.html>

Diese Tabelle zeigt die Überleitung vom Unternehmensergebnis zum EBITDA und zum bereinigten EBITDA.

(In EUR Millionen)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020
<b>Gewinn der Berichtsperiode</b>	<b>92,0</b>	<b>10,0</b>
Nettofinanzaufwand	15,2	55,2
Steueraufwand	28,8	9,2
Abschreibungen und Amortisationen	147,5	139,5
<b>EBITDA</b>	<b>283,5</b>	<b>213,9</b>
Bereinigungen des EBITDA:		
Unrealisierte Gewinne auf Derivaten	(21,4)	(1,0)
Ersatz des Anteils am Gewinn von Joint Ventures durch Bardividenden	1,6	-
Restrukturierungskosten, netto	22,1	0,6
Verlust auf Verkauf einer Tochtergesellschaft	12,6	-
Kosten im Zusammenhang mit Transaktionen und Akquisitionen	6,8	1,3
Wertanpassungen auf Lagerbeständen	10,4	-
Gewinn auf bisherigem Anteil an Joint Ventures	(48,8)	-
Erstattung indirekter Steuern / Abgaben aus früheren Perioden	(5,9)	-
Andere	3,2	0,9
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>264,1</b>	<b>215,7</b>

Diese Tabelle zeigt die Überleitung vom Unternehmensergebnis zum bereinigten Nettoergebnis.

(In EUR Millionen)	Sechs Monate bis 30. Juni 2021	Sechs Monate bis 30. Juni 2020
<b>Gewinn der Berichtsperiode</b>	<b>92,0</b>	<b>10,0</b>
Nicht cash-wirksame Währungseffekte bei Darlehen in nicht-funktionaler Währung und realisierte Währungseinflüsse aufgrund von Refinanzierung	(10,6)	6,3
Amortisation von Transaktionskosten	1,8	1,3
Nettoänderung beim Fair Value von Derivaten	-	(0,5)
Abschreibung und Amortisation von Kaufpreisallokationen aus Onex-Übernahme	53,4	64,4
Nettoeffekt von frühzeitiger Rückzahlung von früheren Darlehen der Joint Ventures	3,7	-
Nettoeffekt von frühzeitiger Rückzahlung von Anleihen mit fester Laufzeit	-	19,7
Zinsen auf Erstattung indirekter Steuern / Abgaben aus früheren Perioden	(2,2)	-
Bereinigungen des EBITDA <sup>1</sup>	(19,4)	1,8
Steuerffekte	(9,1)	(23,4)
<b>Bereinigtes Nettoergebnis</b>	<b>109,6</b>	<b>79,6</b>

<sup>1</sup>Die Bereinigung des EBITDA wird in der oberen Tabelle hergeleitet.